

Druckversion: Europastadt Görlitz/Zgorzelec :: AktuelleNews-Details

13.10.2009 10:00 Age: 8 Tage

Stadtwerke übernehmen öffentliche Beleuchtung in Görlitz

By: Stadtwerke Görlitz AG

Category: Startseiten-News, aktuelles, Bürger

Stadt spart über 15 Jahre Vertragslaufzeit 3,4 Millionen Euro.

Die Stadtwerke Görlitz (SWG) übernehmen zum 1. Januar 2010 die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Görlitz. Der Zuschlag durch den Stadtrat wurde im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens am 24. September 2009 erteilt.

Oberbürgermeister Joachim Paulick freut sich, dass die Erwartungen der Stadt vom künftigen Vertragspartner umfangreich erfüllt worden sind und man nun vor allem eine effiziente Form bei der Finanzierung der öffentlichen Beleuchtung gefunden hat. Mit der Ausschreibung dieser Dienstleistung wird der kommunale Haushalt erheblich entlastet. Der jährliche Einspareffekt beträgt bei deutlich verbesserten Bedingungen rund 230 000 Euro. Gemessen an der Vertragslaufzeit von 15 Jahren sind das 3,4 Millionen Euro. Gleichzeitig kann Energie eingespart und somit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Die zwischen den Vertragspartnern aktuell vereinbarten Leistungen gehen deutlich über das bisher bestehende Maß hinaus. So übernehmen die Stadtwerke den kompletten Betrieb aller Lichtpunkte, sind für die Bestandsdokumentation, das technische Berichtswesen und die Fortschreibung des Gestaltungsleitbildes in Form eines ganzheitlichen Beleuchtungskonzeptes zuständig. Hinzu kommen Betrieb und Erweiterung der Weihnachtsillumination, womit ein langgehegter Wunsch der Görlitzer Verwaltung und nicht zuletzt der Einwohner der Stadt in Erfüllung geht: In Zukunft wird sich auch die untere Berliner Straße im weihnachtlichen Lichterglanz präsentieren, allerdings noch nicht zum bevorstehenden Fest. Was den Bürgern auffallen wird: Zum 1. Januar 2010 werden alle im Stadtgebiet installierten Lichtpunkte zugeschaltet, derzeit noch bestehende Abschaltungen zurückgenommen. „Wir sind stolz, dass wir die Stadt mit unserem Angebot und zahlreichen Zusatzleistungen überzeugen konnten. Damit erweitern wir als Stadtwerke auch unser eigenes Know-how als Dienstleister“, sagt Matthias Block, Vorstandsvorsitzender der SWG.

Die Stadtwerke verpflichten sich vertraglich beispielsweise sämtliche Lichtpunkte zu dokumentieren. Das gilt auch für die Lichtmasten, die entsprechend nummeriert erfasst werden. Zu Beginn des Vertragsverhältnisses werden Datenbanken des Anlagenbestandes und der Betriebsmittelstammdaten erstellt. In einem geografischen Informationssystem führen die SWG künftig auch alle relevanten Informationen zum Kabelverlauf. Die Stadt erhält einen Online-Zugang zum Anlagen- und Managementinformationssystem und damit die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit über den Betriebszustand der Beleuchtungsanlage zu informieren.

Bestandteil des Betriebsführungskonzeptes der SWG ist ein Bereitschaftsdienst an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr, ebenso die Störungsannahme und die Instandhaltung der Beleuchtung.

Die Stadtwerke verpflichten sich darüber hinaus, innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsbeginn 1.577 Leuchten zu erneuern und weitere 225 umzurüsten. Das ist ein Viertel des Gesamtbestandes. „Auf diese Weise lassen sich nach unseren Prognosen pro Jahr 312,5 Megawattstunden an Energie einsparen“, rechnet der Leiter Energie bei den SWG, Hartmut Petermann, vor. Damit seien Leistungen in Höhe von rund 500 000 Euro verbunden, die das Unternehmen erbringt.

Mit diesem Vertrag wird die Stadt Görlitz in die Lage versetzt, eine den Ansprüchen der Bevölkerung und dem technischen Fortschritt entsprechende öffentliche Beleuchtung anzubieten.

Die Stadtwerke Görlitz AG gehört zur Veolia Wasser-Gruppe, die Teil von Veolia Environnement, dem



international führenden Unternehmen für Umweltdienstleistungen, ist. Durch die Veolia Environnement Lausitz GmbH hält die Veolia Wasser GmbH an den Stadtwerken in Görlitz 74,9 Prozent der Geschäftsanteile. Die Görlitzer Stadtwerke versorgen in der Region rund 60 000 Menschen mit Trinkwasser, Strom, Erdgas und Fernwärme und entsorgen deren Abwasser. Darüber hinaus sind sie für die Stadtbeleuchtung zuständig. Als Dienstleistungspartner des Abwasserzweckverbands Rothenburg/O.L. sind die Stadtwerke außerdem für die Reinigung des Abwassers von weiteren 8 500 Einwohnern verantwortlich. Zur Veolia-Gruppe gehören in Deutschland außerdem Beteiligungen an den Berliner Wasserbetrieben, den Stadtwerken Weißwasser, BS/ENERGY Braunschweiger Versorgungs-AG und Co. KG, der OEWA Wasser und Abwasser GmbH (Sitz Leipzig), MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH (Sitz Merseburg), MHWA Mittelhessische Wasser und Abwasser GmbH (Sitz Neu-Isenburg) und OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH (Sitz Gera). Mehr Informationen unter www.stadtwerke-goerlitz.de und www.veoliawasser.de.

Kontakt

Eveline Walkstein - Mediensprecherin -
Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23, 02826 Görlitz
Telefon: +49 (0)3581 33 51 20
E-Mail: eveline.walkstein@stadtwerke-goerlitz.de

Hintergrundinformation:

Neuer Vertrag zur „Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz“ bietet mehr Lesitung für weniger Geld

Mit Beschluss 698-08/STR vom 29.05.2008 zur Neuvergabe der Aufgabendurchführung der „Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen“ im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens begann das Verfahren. Abgeschlossen werden konnte es am 24.09.2009 nach eineinhalb Jahren mit der Vergabe der Leistungen an die Stadtwerke Görlitz AG. Der Inhalt des neuen Betreibervertrages, welcher maßgeblich durch die ausschreibungsbegleitenden Büros ILB Dr. Rönitzsch GmbH aus technischer Sicht sowie Dr. Wirtz aus juristischer Sicht erarbeitet worden ist, soll im nachfolgenden kurz dargestellt werden.

Mit Beginn der Vertragslaufzeit am 01.01.2010 werden alle im Stadtgebiet Görlitz installierten Lichtpunkte zugeschaltet. „Die derzeit noch bestehenden Abschaltungen werden damit zurückgenommen. Dies ist wohl die sichtbarste Veränderung für die Bürger der Stadt Görlitz. Darüber bin ich sehr froh, dann mit den Abschaltungen war ein Verlust der Lebensqualität verbunden. Der neue Vertrag birgt zwei positive Effekte – wir haben wieder eine hell beleuchtete Stadt, in der man auch abends sicher unterwegs ist. Und da diese Leistungen aus dem Verwaltungshaushalt zu bestreiten sind, ist die Einsparung ein wichtiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick bei der Vertragsunterzeichnung am 13. Oktober im Görlitzer Rathaus.. Auch ein weiterer langgehegter Wunsch wird mit Hilfe dieses Vertrages umgesetzt - die Erweiterung der weihnachtlichen Stadtgestaltung auf der Berliner Straße. Sie wird künftig auch im unteren Teil installiert.

Inhalt der Ausschreibung sind zudem verschiedene Konzepte, welche die Bieter zu unterbreiten hatten. Diesen Teil der Ausschreibung haben auch die Stadtwerke Görlitz AG mit angeboten und damit die Erwartungen der Stadt Götllitz voll umfänglich erfüllt. An dieser Stelle folgt ein Abriss der Inhalte der verschiedenen Konzepte:

- Konzept spezielle Teilleistungen
Inhalt dieses Konzeptteils ist die Darstellung der Bestandsdokumentation der Lichtpunkte und die Art der Lichtmastnummerierung. So werden die Stadtwerke Görlitz mit Beginn der Vertragslaufzeit die notwendigen Datenbanken des Anlagenbestandes und der Betriebsmittel-Stammdaten erstellen. Fortlaufend werden diese bei Änderungen des Anlagenbestandes angepasst.

Die Lichtmastnummerierung hat das Ziel der eindeutigen Zuordnung des Anlagenbestandes auch für Außenstehende.

Die Kabelanlage wird detailliert und zukunftsorientiert in einem GIS-System gehalten.

- **Betriebsführungskonzept**

Hier legen die Stadtwerke Görlitz verbindlich dar, wie sie sich die Organisation des Betriebs vorstellen und durchführen werden. Dies betrifft insbesondere die Leistungen

- Organisation der Übernahme der Leitungen zum Vertragsbeginn
- Vorhalten eines Bereitschaftsdienstes 24h/7Tage
- Bestandsaufnahme
- Übernahme von Unterlagen der bisherigen Anlagenbetreiber
- Laufende Leistungserbringung der Betriebsführung
- Instandhaltung
- Bereitschaftsdienst und Störungsannahme

- **Konzept Unterstützung Beitragshebung und Fördermittel**

Die Stadtwerke Görlitz werden hierbei die Stadt hinsichtlich der Erhebung von Beiträgen entsprechend des SächsKAG wie auch bei Erschließungsbeiträgen in geeigneter Form unterstützen. Sie bereitet die technische Nachweise zur Dokumentation der Beitragsfähigkeit auf und gewährleistet damit eine rechtssichere Beitragshebung. Damit kann die Stadt Görlitz im Vorfeld der geplanten Maßnahmen auch die entsprechenden Informationen an die betroffenen Grundstückseigentümer vornehmen.

Im Bereich der Fördermittelbeschaffung werden die Stadtwerke Görlitz eine halbjährliche Turnusüberwachung von anstehenden Förderprogrammen auf EU-, Bundes- oder Landesebene durchführen. Somit kann sichergestellt werden, dass die Stadt Görlitz größtmöglich an den Fördermitteln partizipiert. Die Unterstützung beim European Energy Award wird zugesichert.

- **Konzept Betrieb Beleuchtungsanlagen Dritter**

Mit diesem Konzept weisen die Stadtwerke Görlitz nach, dass die Beleuchtungsanlagen Dritter (hier insbesondere der Wohnungsbaugesellschaften WBG und WGG) kontinuierlich weiterbetrieben werden.

- **Konzept Beschwerdemanagement und Berichtswesen**

Mit Hilfe dieses Konzeptes geben die Stadtwerke Görlitz die Kontaktpersonen als auch den Weg der Kommunikation zwischen der Stadt Görlitz und dem Betreiber bekannt. Mit der zur Verfügungstellung eines Onlinezugriffs auf das Anlagen- und Management-informationssystem besitzt die Stadt Görlitz die Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt über den Betriebszustand der Beleuchtungsanlage zu informieren.

- **Konzept zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit**

In diesem Konzept verpflichtet sich die Stadtwerke Görlitz, bis zum 31.12.2010 einen Vorschlag zur straßenbezogenen Vermeidung von Lichteinmissionen zu erarbeiten. Weiterhin verpflichtet sie sich zum Einsatz optimierter Lichtquellen verbunden mit optimierten Leuchtenoptiken, welche die Lichtverschmutzung und den Energieverbrauch erheblich reduzieren.

Ein weiterer Punkt dieses Konzeptes ist die Befassung mit Baustellen. Die Stadtwerke Görlitz haben es sich im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 14001 Umweltmanagement zur Selbstverpflichtung gemacht, dass während der Bauarbeiten an der Straßenbeleuchtung die Umwelt und die Anwohner zu schützen und zu schonen sind.

Ebenfalls Bestandteil dieses Konzeptes ist die Beschäftigung mit der Nutzung alternativer Energiequellen. Die Stadtwerke Görlitz werden die Stadt Görlitz fortlaufend über Innovationen und den technischen Fortschritt informieren. Die Stadt wird im Rahmen der jährlichen Fortschreibung des Technischen Standards über den Stand diesbezüglicher Technik und deren Einsatzreife informiert.

Die für die Straßenbeleuchtung notwendige Energie enthält den gesetzlich vorgeschriebenen

Anteil aus erneuerbaren Energiequellen (derzeit 17,9 Prozent, davon 10 Prozent aus eigenen Anlagen). 35 Prozent der Elektroenergie wird aus Kraft-Wärme-Kopplung in eigenen BHKW's erzeugt.

Für die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen haben die Stadtwerke Görlitz einen Maßnahmenkatalog dargestellt.

Als zertifiziertes Unternehmen haben die Stadtwerke Görlitz den betriebsbedingten Umgang mit Gefahrstoffen im Gefahrstoffmanagement geregelt. In diesem Prozess werden die Abläufe der Gefährdungsbeurteilung und der Umgang mit Gefahrstoffen festgeschrieben.

- **Konzept Umsetzung Ökodesign-Richtlinie**

Ökodesign-Richtlinie – EU-Richtlinie zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte

Von dieser Richtlinie sind unter anderem Leuchten, Leuchtmittel und Vorschaltgeräte, welche im Bereich der Straßenbeleuchtung eingesetzt werden, betroffen. Im Rahmen des vorliegenden Angebotes geben die Stadtwerke Görlitz eine selbständige Garantie gegenüber der Stadt Görlitz ab, dass die geltenden Vorgaben uneingeschränkt beachtet und umgesetzt werden.

- **Konzept Erhöhung der Energieeffizienz**

Die Stadtwerke Görlitz verpflichten sich innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsbeginn 1.577 Leuchten zu erneuern und weitere 225 Leuchten umzurüsten, das ist insgesamt fast ein Drittel des Bestandes. Dadurch können 312.500 kWh/a an Energie, das entspricht ungefähr einem Drittel des bisherigen Verbrauchs, eingespart werden. Damit verbudnen sind Aufwendungen in Höhe von ca. 500.000 Euro, welche durch die Stadtwerke Görlitz erbracht werden.

- **Konzept Standardhaltung**

Hier sagen die Stadtwerke Görlitz eine max. gleichzeitige Ausfallrate von 0,5 Prozent und die Fortschreibung des Technischen Standards zu.

- **Beleuchtungskonzept**

In diesem Konzept wird die Herangehensweise zur Fortschreibung des Gestaltungsleitbildes der Stadt Görlitz beschrieben.

Zusammenfassung und Bewertung hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Görlitz

Mit der Ausschreibung hat die Stadt Görlitz einen Wettbewerb initiiert, in dessen Ergebnis ein umfassendes Vertragswerk zur Lieferung von Licht auf öffentlichen Straßen in der Stadt Görlitz mit erheblich umfangreicheren Leistungen und zu günstigeren Bedingungen entstanden ist. Fünf Bieter hatten sich beworben, im Ergebnis konnte die Stadtwerke Görlitz AG mit ihrem innovativen Angebot überzeugen, welches Wirtschaftlichkeit mit Umweltbelangen kombiniert.

Die Stadt Görlitz hat damit in den 15 Jahren Vertragslaufzeit die Möglichkeit, eine den Ansprüchen der Einwohner der Stadt als auch dem technischen Fortschritt entsprechende Öffentliche Beleuchtung zu gewähren. Aufgabe ist es nun in dieser Zeit, gemeinsam hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung, Leuchtauswahl als auch Technologie ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Mit den vertraglich vereinbarten Leistungen, welche weit über das bestehende Vertragsverhältnis hinausgehen (z. B. 100 Prozent Betrieb aller Lichtpunkte, Bestandsdokumentation, Berichtswesen, Fortschreibung des Gestaltungsleitbildes – Beleuchtungskonzept, Betrieb und Erweiterung Weihnachtsillumination) ist eine sehr effiziente Form der Finanzierung der Öffentlichen Beleuchtung für die Stadt Görlitz gefunden worden. So sind alle beschriebenen Leistungen in der Grundvergütung pro Lichtpunkt bereits finanziell abgegolten. Natürlich ist es notwendig, in einem längerfristigen Vertrag auch die entsprechenden Preisgleitklauseln zu verankern. Diese sind auf der Grundlage der bundesweiten Entwicklungen in den einzelnen Bereichen transparent und nachvollziehbar gewählt worden. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Bieter ein dem heutigen Preisniveau entsprechendes Angebot kalkuliert haben.

Aus dem Angebot der Stadtwerke Görlitz AG ergibt sich neben den oben aufgeführten positiven Effekten für die Bürger und die Verwaltung der Stadt Görlitz auch eine nicht unerhebliche finanzielle Entlastung des städtischen Haushaltes von 230.000 Euro pro Jahr oder 3,4 Millionen Euro in der Laufzeit des Vertrages.

[<- Back to: Aktuelles](#)